

Nachhaltige Mobilität in touristischen Regionen – Erkenntnisse aus Schleswig-Holstein



Bente Grimm (NIT)

Regionalverband Ruhr, planer:in-netzwerk Freizeitmobilität
23. September 2021

Hintergrund: Das Projekt „Nachhaltige Mobilität in schleswig-holsteinischen Urlaubsregionen“



Auftraggeber:

**Tourismusverband
Schleswig-Holstein**

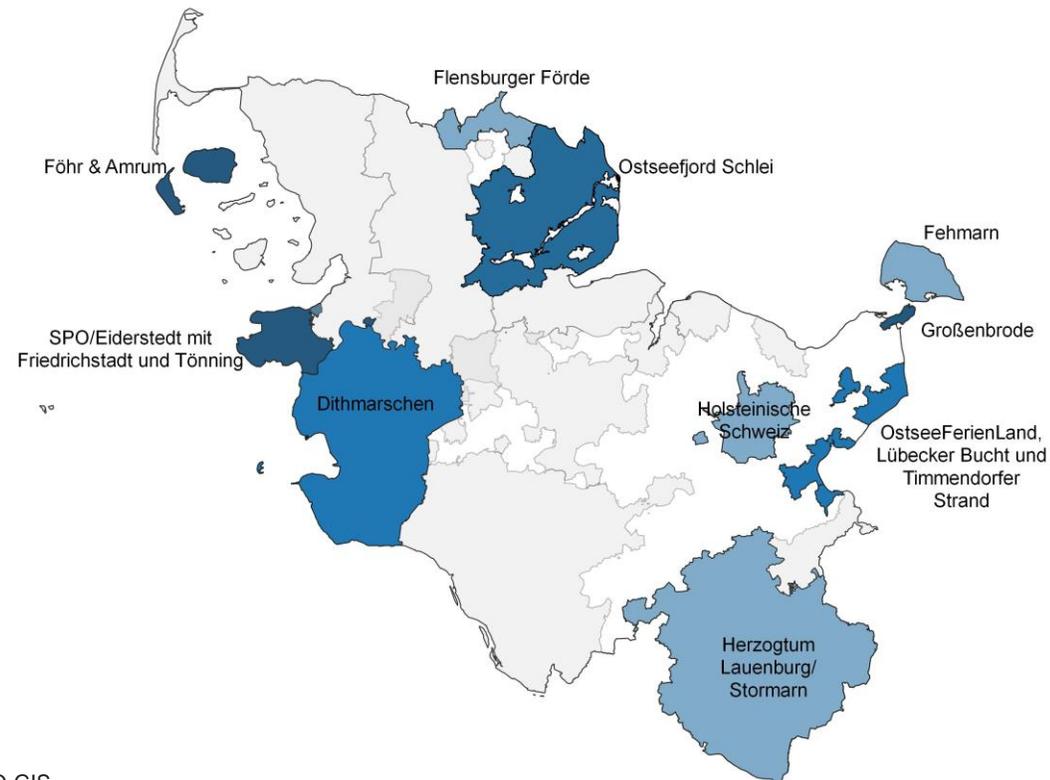
Gefördert durch:



In Kooperation mit:



10 Pilotregionen:



Projektunterstützer:

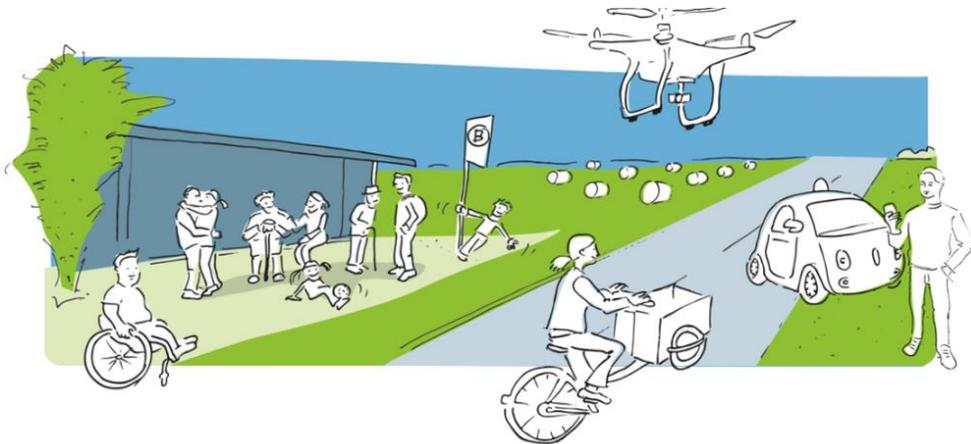


Karte: Eigene Erstellung mit Q-GIS

Was haben wir uns vorgenommen?

Zielsetzung

- Nachhaltige Mobilität auch im Tourismus etablieren.
- Dominanz des Kfz-Verkehrs mit seinen negativen Auswirkungen reduzieren.
- Touristische Orte und Regionen dabei unterstützen, die touristische Mobilität klimafreundlicher und nachhaltiger, aber auch insgesamt attraktiver und zielgruppenorientierter zu gestalten.

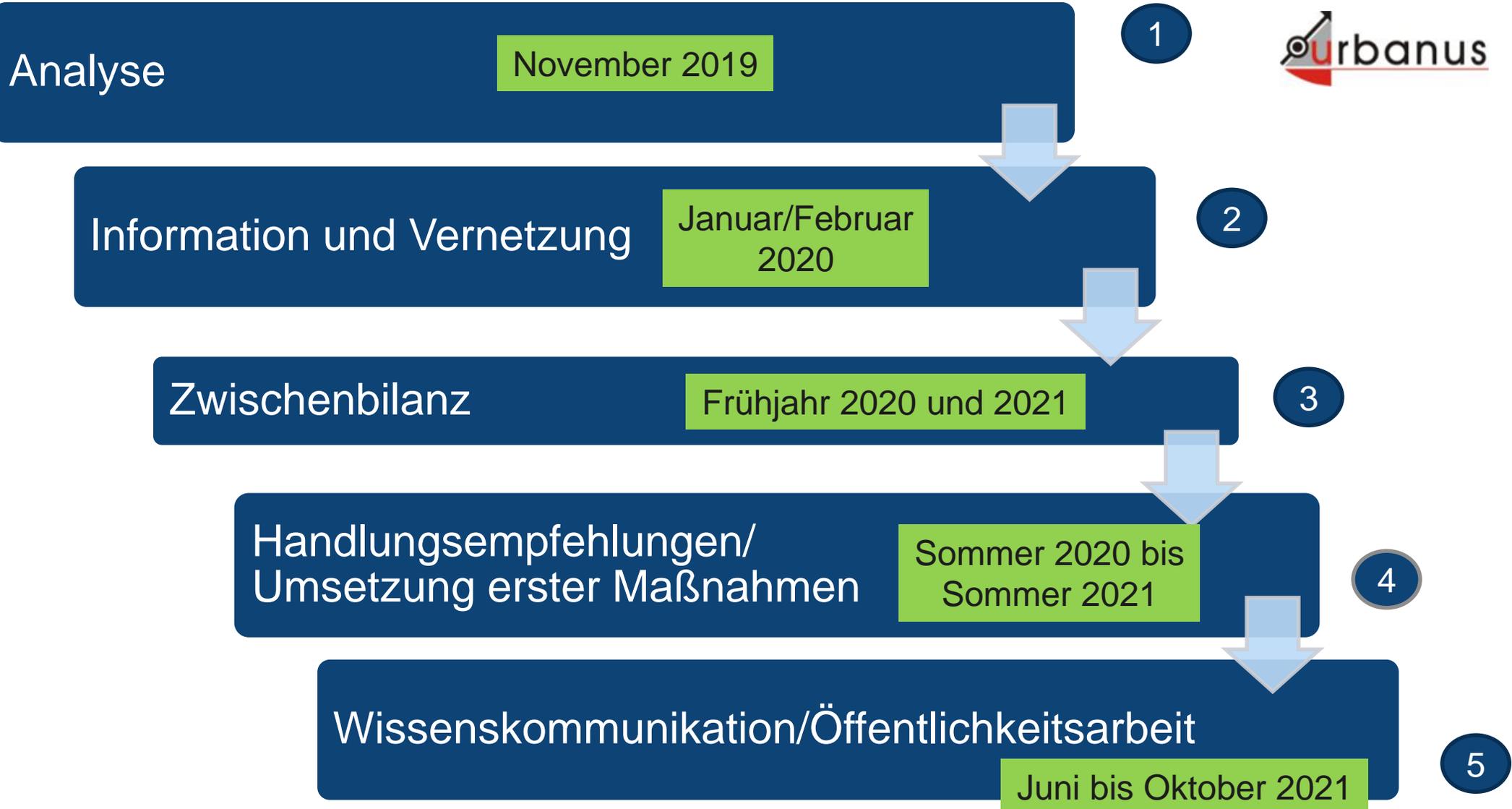


Vorgehensweise

- Bestehende nachhaltige Mobilitätsangebote langfristig etablieren
- Neue attraktive Angebote entwickeln
- Kommunikation zwischen der Tourismuswirtschaft, den Mobilitätsdienstleistern und den Gästen intensivieren

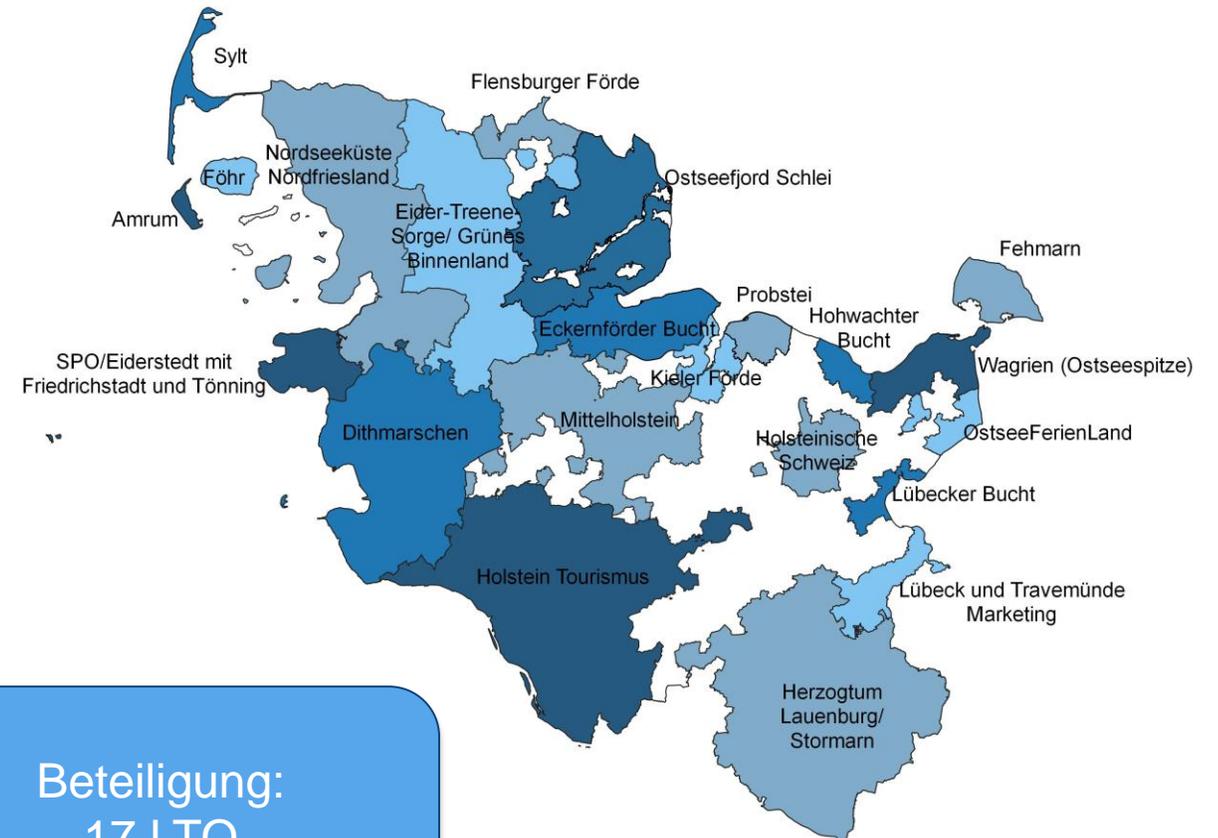
Ablauf des Projektes

Steuerungsgruppe



Baustein 1: Analyse

- **Ziel:** Identifikation von Aktivitäten, Hemmnissen und Problemen
- **Zielgruppe:** Alle 22 LTO in SH
- **Methode:**
 - Schriftliche Experten-Befragung
 - Empfänger des Fragebogens fungiert als Verteiler / Koordinator
- **Ergebnis:**
 - Abbildung des Sachstandes und der Potenziale in der Region
 - Ableitung von Handlungsbedarfen und ggf. auch schon Handlungsschwerpunkten



Beteiligung:
17 LTO
(36 Fragebögen)

Karte: Eigene Erstellung mit Q-GIS
Datenbasis: MWAT 2018 mit eigenen Ergänzungen

Selbsteinschätzung: Verkehrsprobleme in der LTO

In der Saison

Ganzjährig

Auf bestimmten Straßen /
Verbindungen zu viel
Kfz-Verkehr /Staus

Fehlendes touristisches
ÖPNV-Angebot

Konflikte zwischen
Radfahrern und
Fußgängern

Konflikte zwischen
Autofahrern und Fußgängern

Konflikte zwischen
Autofahrern und Radfahrern

Zu wenige Parkplätze

Unattraktives
ÖPNV-Angebot

Zu bestimmten Tageszeiten oder
an bestimmten Wochentagen zu
viel Kfz-Verkehr / Staus

Zu wenige Radwege

Unattraktive Fuß- und Wanderwege

Frage: Welche Verkehrsprobleme gibt es in Ihrer LTO ganzjährig und welche in der Saison?
Basis: n=17 LTO, Angaben in absoluten Zahlen
Quelle: LTO-Befragung 2019

Schwierigkeiten / Hindernisse bei der Umsetzung von Projekten/Ideen für eine nachhaltige touristische Mobilität

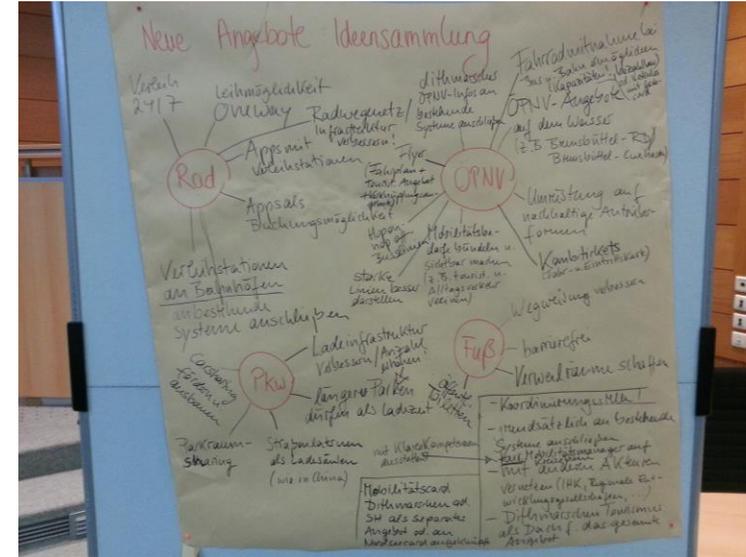
1. Kosten / **Finanzierung**
2. Fehlende **Personalressourcen** („Kümmerer“) und unzureichendes **Know-how** in den Kommunen, aber auch bei den Tourismusorganisationen
3. Unzureichendes **Engagement** der Verkehrsakteure / Mobilitätsdienstleister aber auch der Tourismuswirtschaft
4. Rechtliche Vorgaben / **Rechtliche Hürden**
5. Nicht transparente Förderkulisse und komplizierte **Förder-Verfahren**
6. Unzureichende **Kommunikation** zwischen den Akteuren

Frage: Welche Schwierigkeiten behindern in Ihrer LTO die Umsetzung von Projekten / Ideen für eine nachhaltige touristische Mobilität?
Basis: n=17 Lokale Tourismus Organisationen (LTO), Angaben in absoluten Zahlen
Quelle: LTO-Befragung 2019

10 regionale Workshops mit Touristikern und Verkehrsakteuren

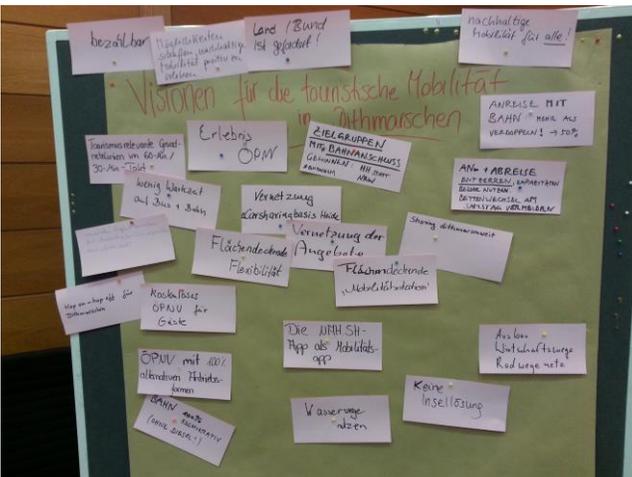
Ziele:

- Kontakte knüpfen
- Austausch
- Voneinander lernen
- Erfolgreiche Projekte kommunizieren
- Projektideen entwickeln



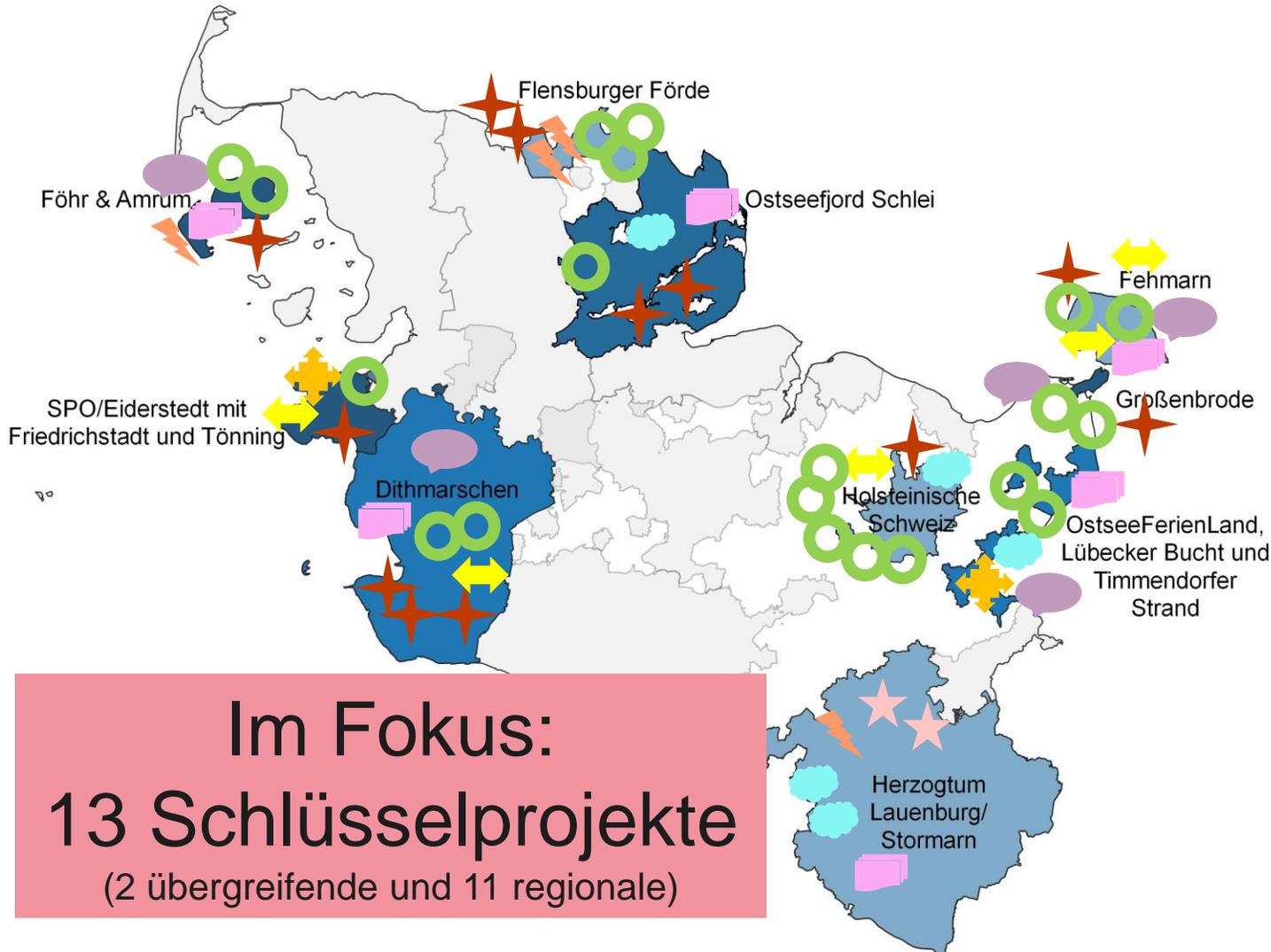
Teilnehmende

- 14-31 Personen je Workshop (insgesamt 227)
- Etwa hälftig aus dem Tourismus und dem Mobilitätsbereich
- Private und öffentliche Akteure



Fotos: Bente Grimm, Tourismus-Agentur Lübecker Bucht

Projektbörse: 64 touristische Mobilitätsprojekte, die in den Pilotregionen verfolgt werden



-  E-Mobilität
-  Entwicklung neuer tourist. Angebote
-  Fuß-Rad(-Reiten)
-  Information/Marketing
-  Kfz-Verkehr/Verkehrsberuhigung
-  Koordination/Kommunikation/Kooperation
-  ÖPNV
-  Schiffsverkehr
-  Vernetzung/Sharing

Übergreifendes Schlüsselprojekt: Kommunikation und Koordination



Netzwerk Mobilität & Tourismus



Ziele:

- Optimierung der Mobilitätsinformationen touristischer Regionen
- Systematische Kommunikation und gemeinsame Koordination von Projekten



Ausgewählte Aktivitäten:

- ✓ Übersicht über die **relevanten Ansprechpartner** in SH
- ✓ Empfehlungen zur Optimierung **der Mobilitätsinformationen** touristischer Regionen
- ✓ Gegenseitige **Einbindung** von Akteuren **in Branchen-Veranstaltungen**
- ✓ Gemeinsame Finanzierung der Erhebung **touristischer Mafo-Daten**
- ✓ Touristische Anforderungen an ein landesweites **Kompetenzzentrum Mobilität**



DB Regio

Seit 01.08.2021:
mobilteam by NAH.SH



- Die Reiseanalyse liefert u.a. Daten zu
 - » Hauptverkehrsmittel Kurzurlaubsreisen (2-4 Tage)
 - » Hauptverkehrsmittel Urlaubsreisen (5 Tage+)
- Sonderfragen in der RA 2021 *face-to-face* :
 - » Mobilität vor Ort (Haupturlaubsreisen)
 - » Attraktivität von Angeboten für die umweltfreundliche Mobilität in der Urlaubsregion
 - » Informationsquellen für Mobilitätsangebote in der Region
- Reiseverhalten der Sinus-Milieus (Modul)



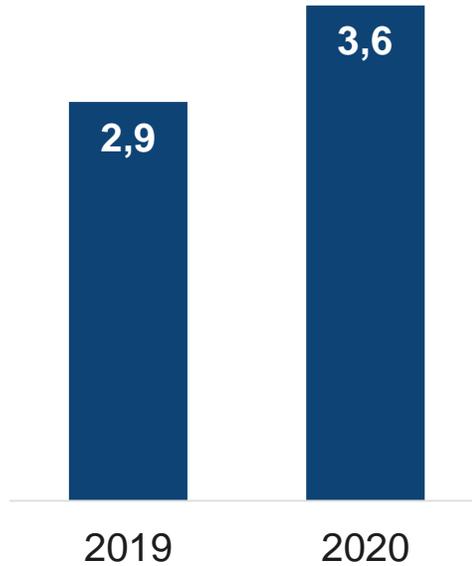
Urlaubsreisevolumen SH und NRW im Vergleich: Längere Urlaubsreisen (5 Tage+)

Inlandsreisen gesamt



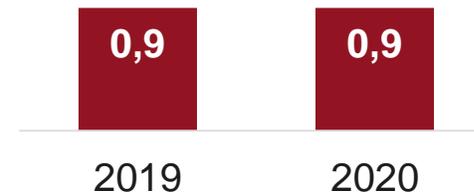
2020: 22,8 Mio.
2019: 18,7 Mio.

Reisen nach SH in Mio.



Rang 3 im Bundesländer Ranking (2020)

Reisen nach NRW in Mio.



Rang 6 im Bundesländer Ranking (2020)

Basis: Deutschsprachige Bevölkerung, ab 14 Jahren in Deutschland - Urlaubsreisen 2019 und 2020 ab 5 Tage Dauer. Quelle: RA 2020 und 2021 face-to-face

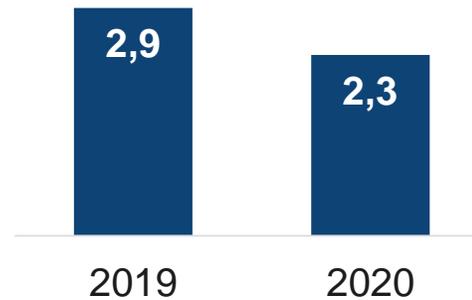
Urlaubsreisevolumen SH und NRW im Vergleich: Kurzurlaubsreisen (2-4 Tage)

Inlands-Kurzreisen gesamt



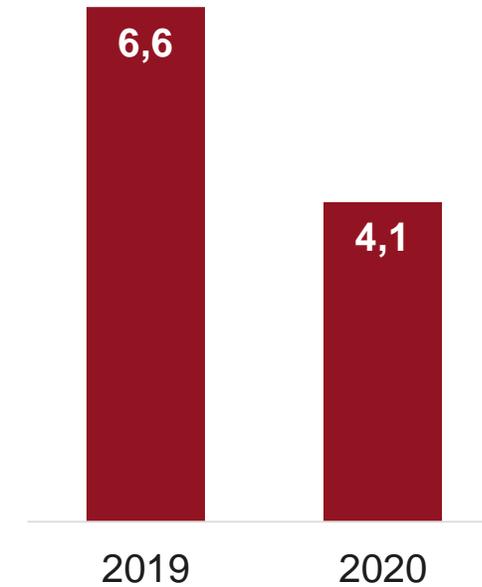
2020: 40,0 Mio.
2019: 62,5 Mio.

Kurzreisen nach SH in Mio.



Rang 9 im Bundesländer
Ranking (2020)

Kurzreisen nach NRW in Mio.



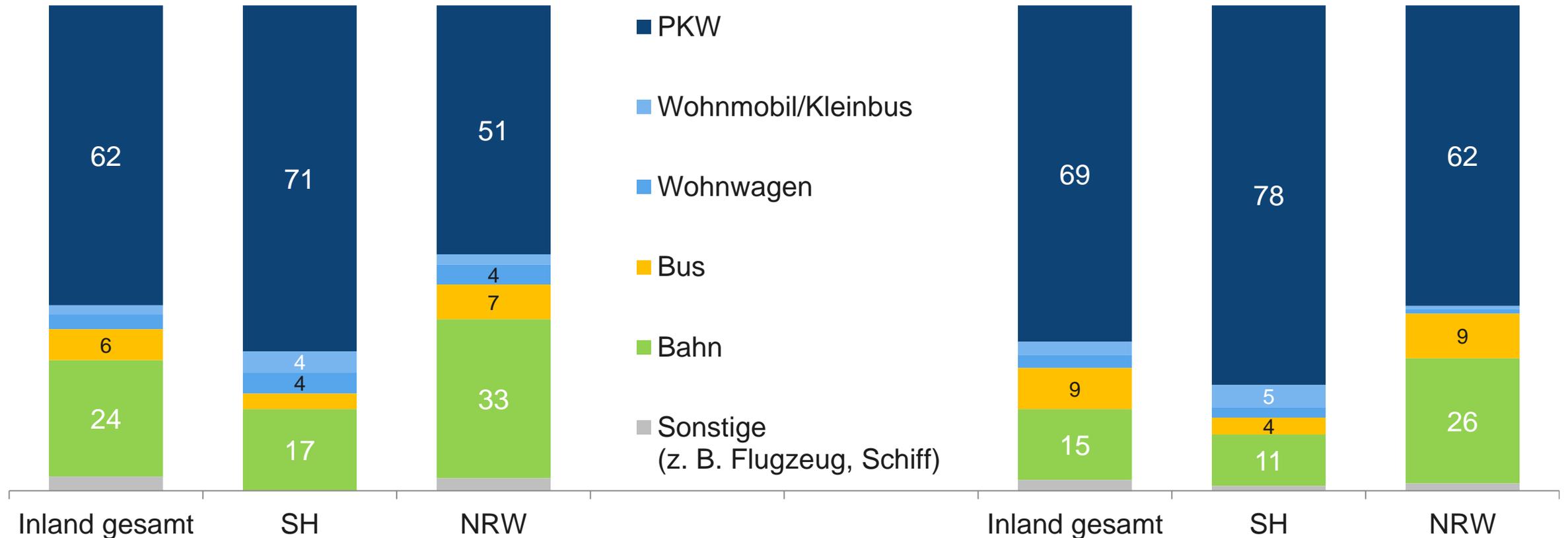
Rang 2 im Bundesländer
Ranking (2020)

Haupt-Verkehrsmittel nach Reiseziel im Jahr 2019

Kurzurlaubsreisen (2-4 Tage)

Längere Urlaubsreisen (5 Tage+)

- PKW
- Wohnmobil/Kleinbus
- Wohnwagen
- Bus
- Bahn
- Sonstige
(z. B. Flugzeug, Schiff)



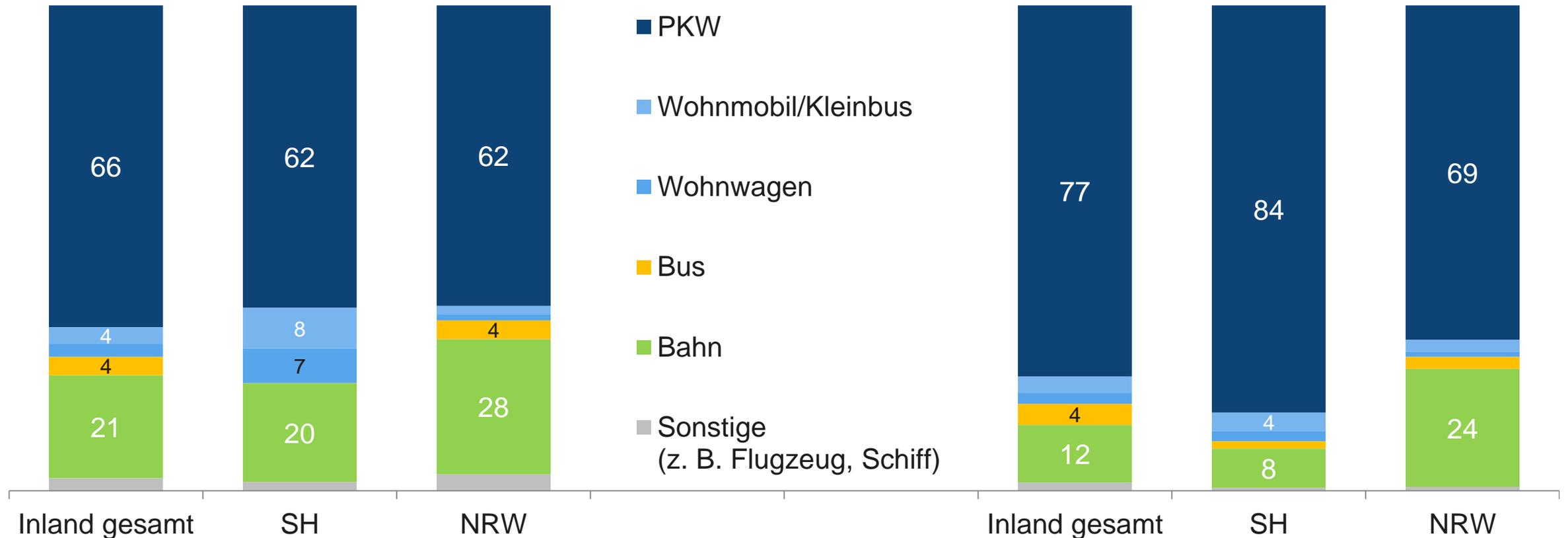
Frage: „Welches Verkehrsmittel haben Sie bei der Kurzurlaubsreise/Urlaubsreise nach ... genutzt? Geben Sie bitte das Verkehrsmittel an, mit dem Sie die weiteste Strecke zurückgelegt haben.“ (Einfachnennung pro Kurzurlaubsreise/Urlaubsreise)
 Basis Kurzurlaubsreisen (2 bis 4 Tage Dauer) von November 2018 bis Oktober 2019 der deutschsprachigen Wohnbevölkerung 14 bis 75 Jahre in Deutschland (Inland gesamt n= 2.503, SH n=115, NRW n=263) bzw. Urlaubsreisen 2019 (ab 5 Tage Dauer) der deutschsprachigen Wohnbevölkerung ab 14 Jahre (Inland gesamt n= 2.044, SH n=322, NRW n=102) Angaben in %
 Quelle: RA 2020 online und RA 2020 face-to-face

Haupt-Verkehrsmittel nach Reiseziel im Jahr 2020

Kurzurlaubsreisen (2-4 Tage)

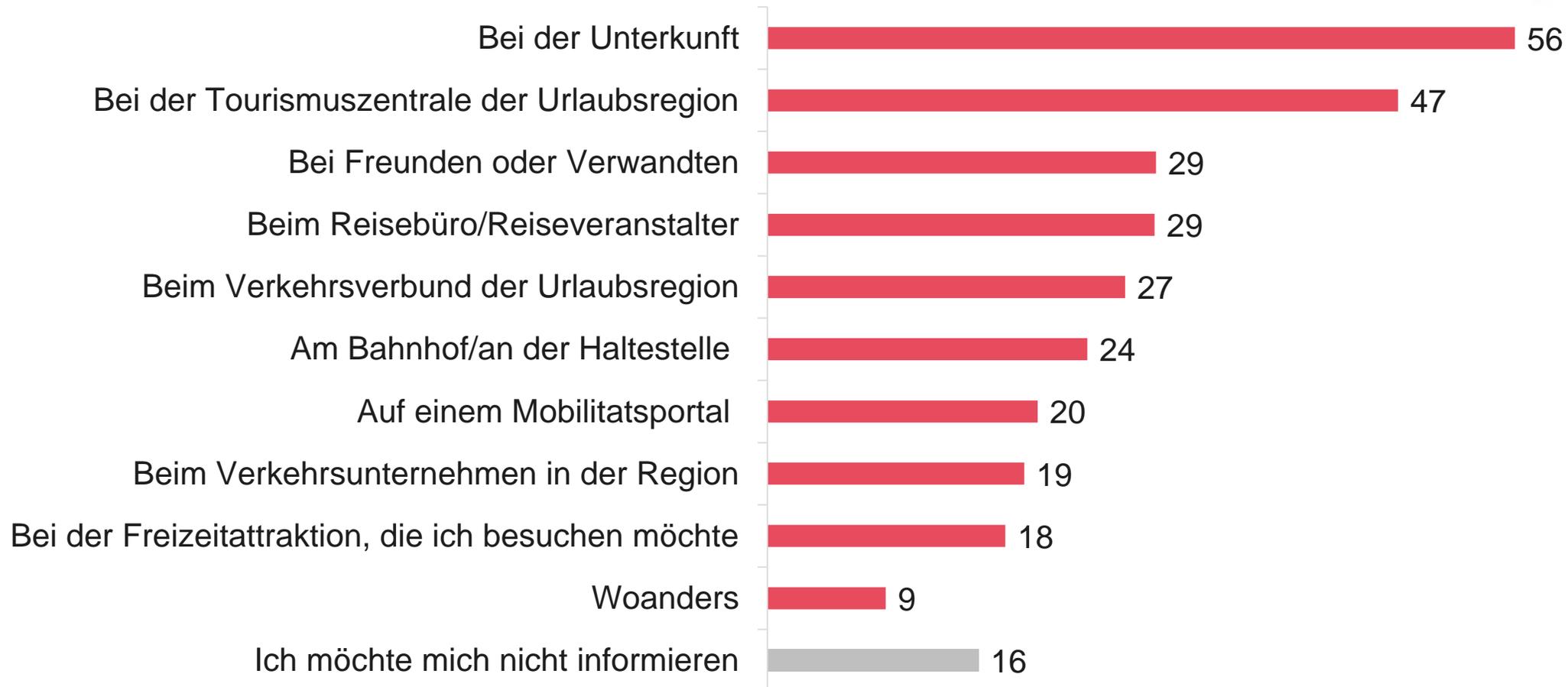
Längere Urlaubsreisen (5 Tage+)

- PKW
- Wohnmobil/Kleinbus
- Wohnwagen
- Bus
- Bahn
- Sonstige
(z. B. Flugzeug, Schiff)



Frage: „Welches Verkehrsmittel haben Sie bei der Kurzurlaubsreise/Urlaubsreise nach ... genutzt? Geben Sie bitte das Verkehrsmittel an, mit dem Sie die weiteste Strecke zurückgelegt haben.“ (Einfachnennung pro Kurzurlaubsreise/Urlaubsreise)
 Basis: Kurzurlaubsreisen (2 bis 4 Tage Dauer) von November 2019 bis Oktober 2020 der deutschsprachigen Wohnbevölkerung 14 bis 75 Jahre in Deutschland (Inland gesamt n= 1.632, SH n=93, NRW n=167) bzw. Urlaubsreisen 2020 (ab 5 Tage Dauer) der deutschsprachigen Wohnbevölkerung ab 14 Jahre (Inland gesamt n= 2.008, SH n=320, NRW n=83) Angaben in %
 Quelle: RA 2021 online und RA 2021 face-to-face

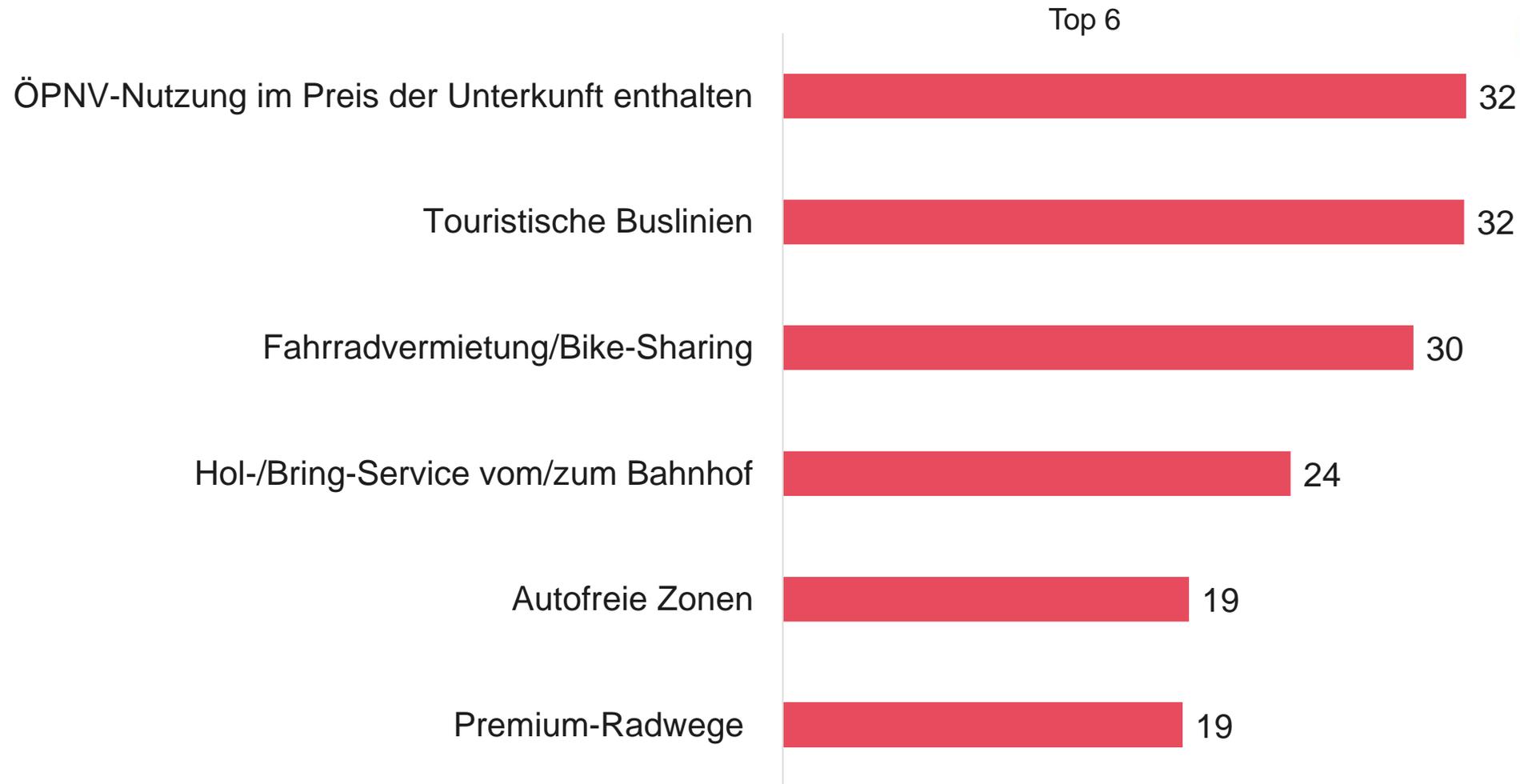
Beispiel 1: Erwünschte Informationsquellen für Mobilitätsangebote in der Region



Frage: „Bei wem möchten Sie sich - persönlich, online oder telefonisch - über Mobilitätsangebote in der Urlaubsregion informieren?“ (10 Antwortmöglichkeiten, Mfn. möglich)
Basis: SH-Interessenten 2021-2023 (n = 2.683; 30,53 Mio), Angaben in %
RA 2021 *face-to-face*

Beispiel 2:

Attraktive Angebote für umweltfreundlichere Fortbewegung vor Ort



Frage: „Welche der folgenden Angebote bzw. Maßnahmen wären für Sie persönlich attraktiv, um sich in der Urlaubsregion nachhaltiger, also vor allem umweltfreundlicher fortzubewegen?“ (10 Antwortmöglichkeiten, Mfn. möglich)
Basis: SH-Interessenten 2021-2023 (n = 2.683; 30,53 Mio), Angaben in %
RA 2021 *face-to-face*

Einwohnerbefragung zur Tourismusakzeptanz 2020 in Schleswig-Holstein

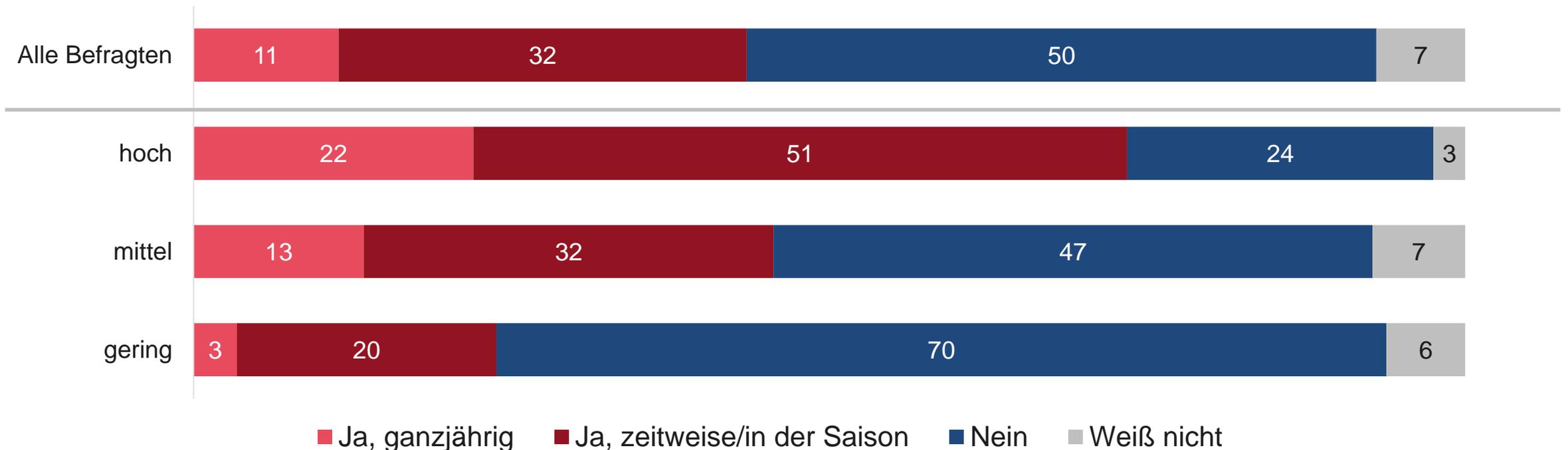


Frage: Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte markieren Sie, ob Sie persönlich diesen Aussagen zustimmen.
Basis: Bevölkerung SH 16-75 Jahre (n = 400)
Quelle: FH Westküste/NIT (2020): Tourismusakzeptanz in Schleswig-Holstein 2019/2020 – Ergebnisse der landesweiten Einwohnerbefragungen

Angaben in %

In Orten mit hoher Tourismusbedeutung werden touristisch bedingte Verkehrsprobleme von 73% der Einwohner genannt

„Der Tourismus **vergrößert die Verkehrsprobleme** im Ort (Staus, Parkplatzsuche, ...).“



Frage B6: Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte markieren Sie, ob Sie persönlich diesen Aussagen zustimmen.
 Basis: Bevölkerung SH 16-75 Jahre (n = 400), Bedeutung des Tourismus: hoch (n = 116), mittel (n = 109), gering (n = 163)
 Quelle: FH Westküste/NIT (2020): Tourismusakzeptanz in Schleswig-Holstein 2019/2020 – Ergebnisse der landesweiten Einwohnerbefragungen

Angaben in %

Übergreifendes Schlüsselprojekt: Gästekarte inkl. ÖPNV-Nutzung



Die regionalen Schlüsselprojekte im Überblick



Karte: Eigene Erstellung mit QGIS

Qualitäts-Rad- und Wanderwege

Fehmarns Inselwege – Wandern, Radfahren, Reiten



Ausgangslage und Anforderungen



Der ÖPNV ist eine tragende Säule der Mobilitätswende und nachhaltiger Mobilität in jeder Hinsicht

Wie stärken wir den ÖPNV im Tourismusverkehr?

Quelle: LNVP-SH bis 2017

Leitlinie 1

Über die Information zum Nahverkehr müssen Touristen ungefragt „stolpern“, und zwar so, dass sie sich darüber freuen und die Information nicht als lästig empfinden. Zur Verbesserung der Kommunikation mit den touristischen Leistungsanbietern kann der Einsatz eines Mobilitätsberaters sinnvoll sein, der über den Nahverkehr umfassend informiert.

Leitlinie 2

Das Nahverkehrsangebot in der Region muss so gut sein, dass das Auto gerne zu Hause oder zumindest an der Unterkunft gelassen wird.

Leitlinie 3

Der Nahverkehr muss so einfach und flexibel sein, dass er genutzt werden kann, ohne darüber nachzudenken *oder sich aufwendig zu informieren (eigene Ergänzung)*.

Touristischer ÖPNV

Der „Seekieker“ – ein erstes Erfolgserlebnis

Das Angebot:

- ✓ Tägliche Bedienung 9-17 Uhr
- ✓ Stundentakt = 8 Rundfahrten
- ✓ SPNV-Anschluss in Plön
- ✓ Eigenständiger Tarif
- ✓ Anerkennung Kurkarten
- ✓ Hop-on-Hop-off-Möglichkeit



...mobilität in touristischen Regionen -

SEEKIEKER RUNDFAHRT

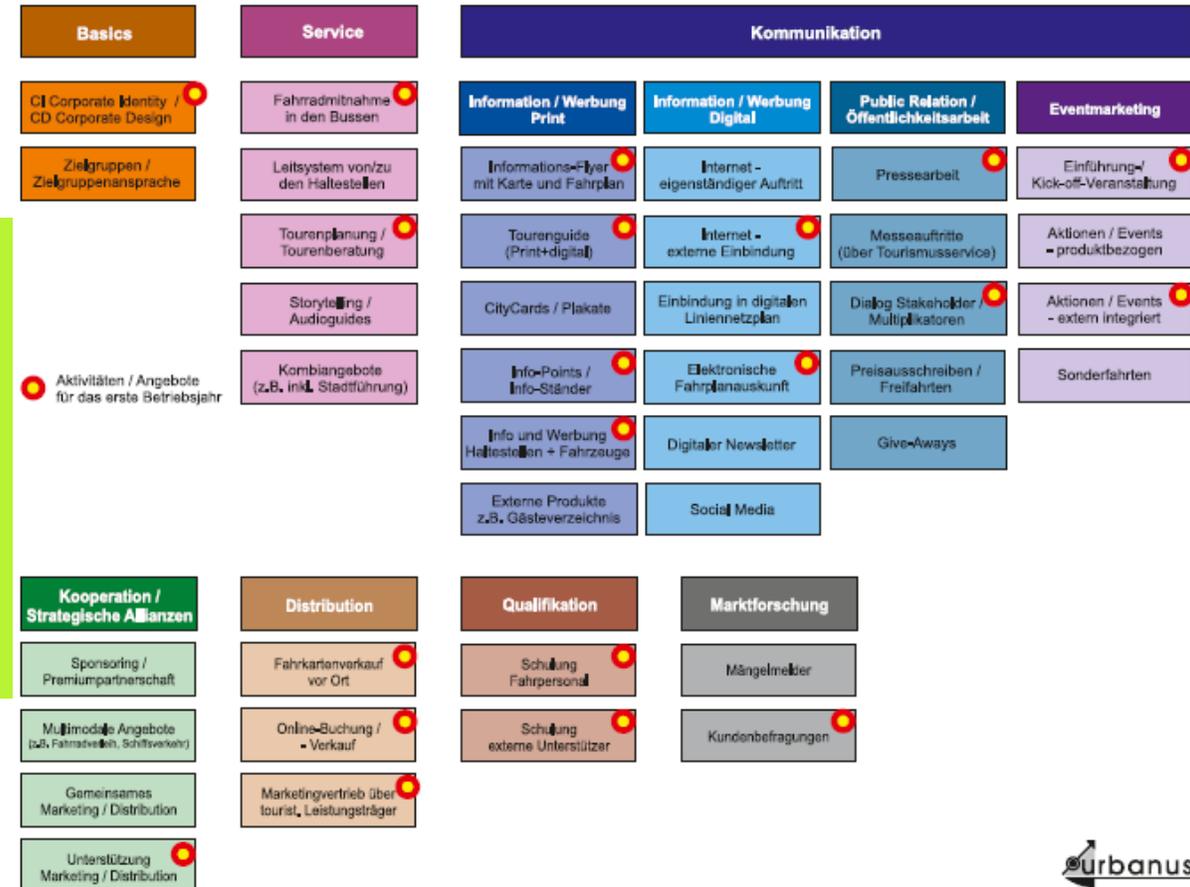


Der „Seekieker“ – ein erstes Erfolgserlebnis

Marketingkonzept für den Wanderbus Großer Plöner See (Übersicht) Stand 22.12.2020

Was ist sonst noch wichtig?

- ✓ Marke / Corporate Design
- ✓ Professionelles Marketing
- ✓ Umfassender Vertrieb
- ✓ Kooperationen
- ✓ Weiterentwicklung
- ✓ Rückhalt bei Politik+Verwaltung



Touristischer ÖPNV

„All-inklusive“ – Integrierter Mobilitätsverbund Lübecker Bucht

Touristische Mobilität: Anreise Tagesgäste

Besucherlenkung für mehr Aufenthaltsqualität

- **Strandticker:** Informationen zur Strandauslastung von Niendorf bis Retzin in Echtzeit seit Juli 2020
- Einbindung der freien Parkplatzkapazitäten der „Smart-Parkplätze“ und der Großparkplätze



Touristische Mobilität: Ohne Auto – Vor- und Nachteile

Rad- und Wanderwegeinfrastruktur Lübecker Bucht

- Beschilderung der Touren verbessern,
- Neue Touren entwickeln
- Planung weiterer Infrastrukturverbesserungen wie z. B. attraktive Rastplätze



Touristische Mobilität: Ohne Auto – Vorteile

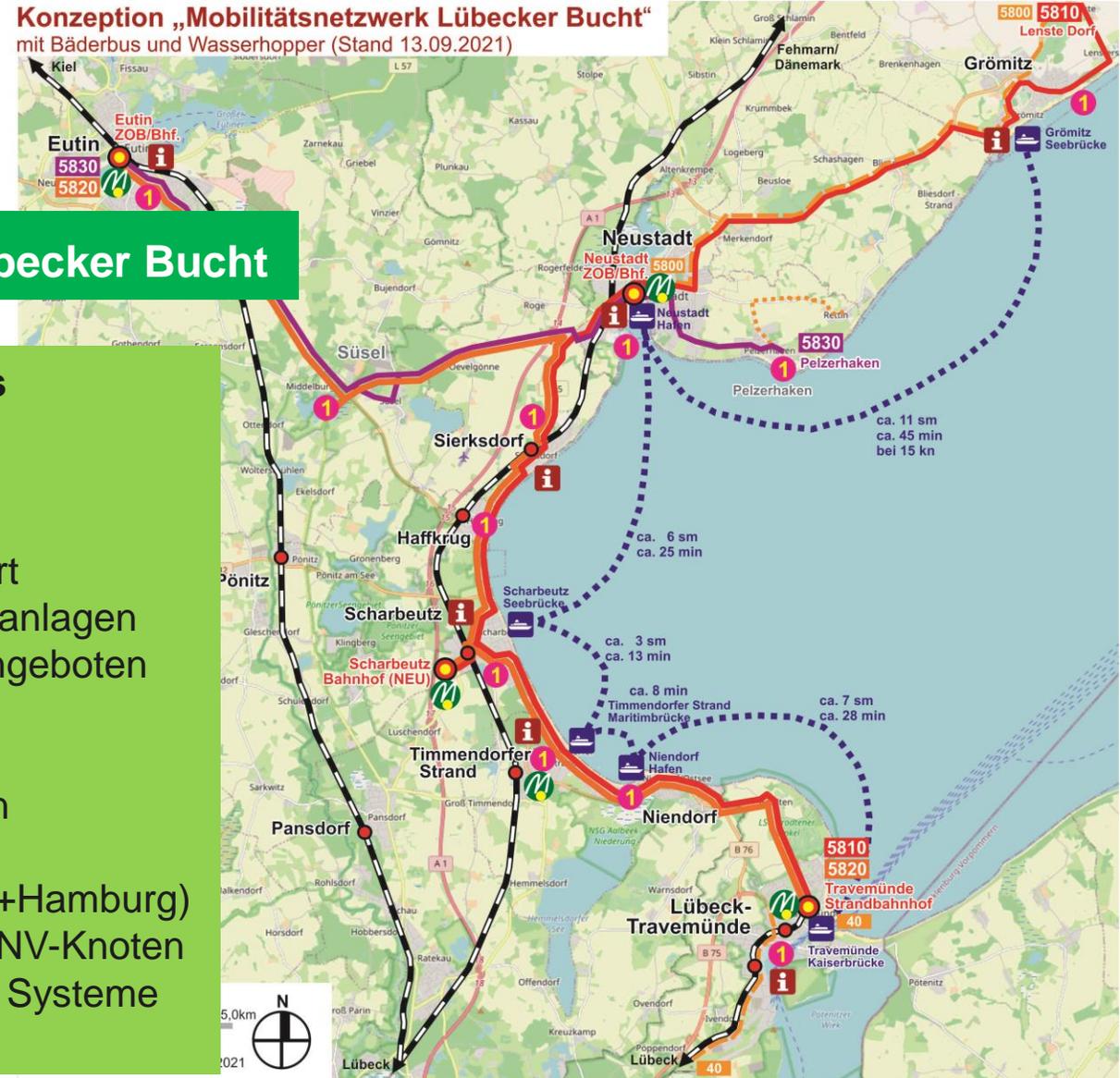
Mobilitätszentrale Lübecker Bucht



„Im System“ = Komplettpaket aus

- ✓ Mobilitätsinformationen zur Reisevorbereitung
- ✓ Nachhaltige Anreisemöglichkeit
- ✓ Nachhaltiger Mobilitätsmix vor Ort
- ✓ Attraktive Fuß- und Radverkehrsanlagen
- ✓ Online-Buchung von Mobilitätsangeboten
- ✓ Bäderbusse im Halbstundentakt
- ✓ Planmäßige SPNV-Anschlüsse in
 - Eutin (von/nach Kiel) und
 - Travemünde (von/nach Lübeck+Hamburg)
- ✓ Mobilitäts-Hubs an zentralen ÖPNV-Knoten
- ✓ Ggf. perspektivisch spurgeführte Systeme
- ✓ CO₂-neutraler Wasserhopper

Konzeption „Mobilitätsnetzwerk Lübecker Bucht“ mit Bäderbus und Wasserhopper (Stand 13.09.2021)



	Bahnlinie mit Bahnstation		Touristischer Hot-Spot
	Bäderbus-Linien im Stundentakt		Anleger Wasserhopper
	Ergänzende Buslinie im Stadtverkehr HL oder im regionalen Grundnetz OH		Zentraler ÖPNV-Verknüpfungspunkt (Bahn-Bus, Bus-Bus)
	Wasserhopper Lübecker Bucht		Mobilitäts-Hub / Mobilitätsstation
			Tourisinformation / Info-Point

Integrierte Mobilität in touristischen Regionen – Erkenntn

Touristischer ÖPNV

Mobilitätskarte – Nachhaltige Mobilität vor Ort vermarkten

Was braucht der Gast für Informationen?

- ✓ Verortung der POIs / wichtigen Verkehrsziele
- ✓ Linienverläufe Bahn-Bus-Schiffe/Fähre
- ✓ Qualität des ÖPNV-Verkehrsangebotes
- ✓ Die „passenden“ Bezugshaltestellen für Aktivitäten
- ✓ Wichtige Schnittstellen/Umsteigeknoten
- ✓ Ergänzende Angebote wie Fahrradverleih

VISION:

Eine zugleich nachhaltige und nutzerfreundliche Erlebnismobilität schafft Anreize, die Region per Rad, zu Fuß oder von der Wasserseite zu erleben. Neben der optimierten Anreisemöglichkeit per Bus und Bahn sorgen insbesondere gute Umstiegspunkte für eine komfortable Nutzung nachhaltiger Verkehrsmittel. Auch die Tourismusakzeptanz in der Bevölkerung wird durch eine nachhaltige Binnenmobilität gestärkt.



Mobilitäts-Hubs / Mobilitätsnetzwerke

Mobilitätsnetzwerke - Regional und vernetzt planen und handeln

Was gehört dazu?

- ✓ Überregionale ÖV-Verbindungen
- ✓ Hochwertiges regionales ÖPNV-Angebot
- ✓ Ergänzende touristische ÖPNV-Angebote
- ✓ Ergänzende multimodale Angebote
- ✓ Attraktive Wander- und Radwegenetze mit Info-Points und Rastplätzen
- ✓ Mobilitäts-Hubs als Verknüpfungspunkte mit touristischen Serviceangeboten
- ✓ Autoarme Urlaubszentren
- ✓ Besucher-Informations- und Leitsysteme



Foto: urbanus

- | | | | |
|--|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--------------------------------------------------|
| | Hauptbahnlinie „Marschbahn“ mit Bahnstation | | Touristischer Hot-Spot |
| | Regionalbahnlinie mit Bahnstation / Bedarfshalt
Kostenlose Fahrradmitnahme mit Kurkarte / Gästekarte | | Mobilitätshub / Mobilitätsstation |
| | Linie NordseeTörn mit Haltestelle | | Fahrradparken mit E-Bike-Ladestation |
| | Alternative Verbindung NordseeTörn / Linienbus (noch offen) | | Fahrradverleih / Pick-up-Service |
| | Regionale Grundnetzlinie | | Rastplatz mit Gastronomie und WC |
| | Linienführung Rufbus Eiderstedt (Bedarfsverkehr) | | Tourisinformation / Info-Point |
| | | | Kostenlose Nutzung des Ortsverkehrs mit Kurkarte |

Mobilitäts-Hub – Eine Vision für St. Peter-Ording



BASIS-Module

ÖPNV-Haltestelle(n)
mit Komfortausstattung

B&R-Stellplätze
überdacht , gesichert

Ladestation(en)
für E-Fahrzeuge, E-Bikes...

**Treffpunkt für
Fahrgemeinschaften**

ERGÄNZUNGS-Module

Fahrradverleih
auch Lastenfahrräder

CarSharing
ggf. auch Bike-Sharing

Weitere Mobilitätsangebote
Taxen, Bürgerbus, Shuttle...

**P&R-Stellplätze /
Parkhaus / Parkpalette**

**Digitale Informationen /
W-LAN-Hotspot**

KOMFORT-Module

Servicestelle(n)
ÖPNV, Tourismus, ...

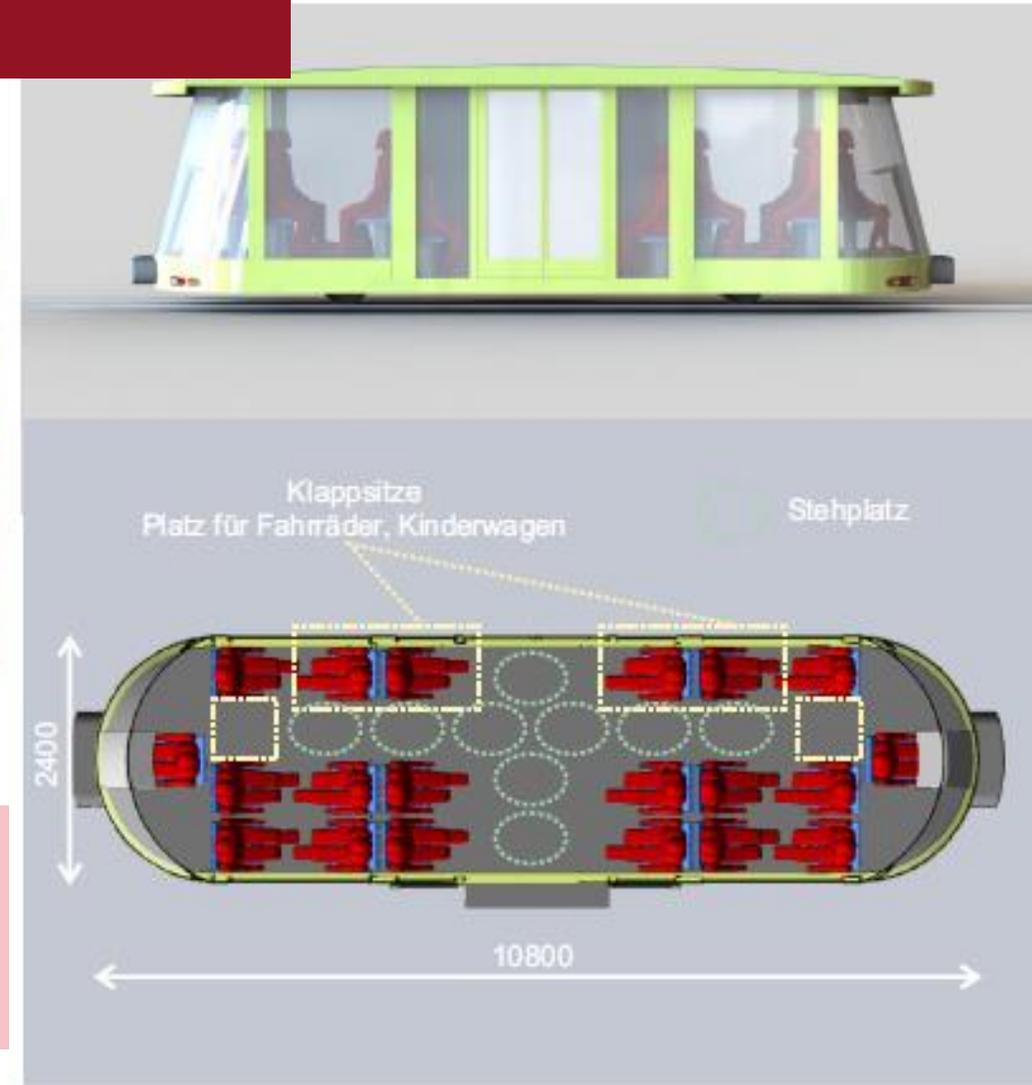
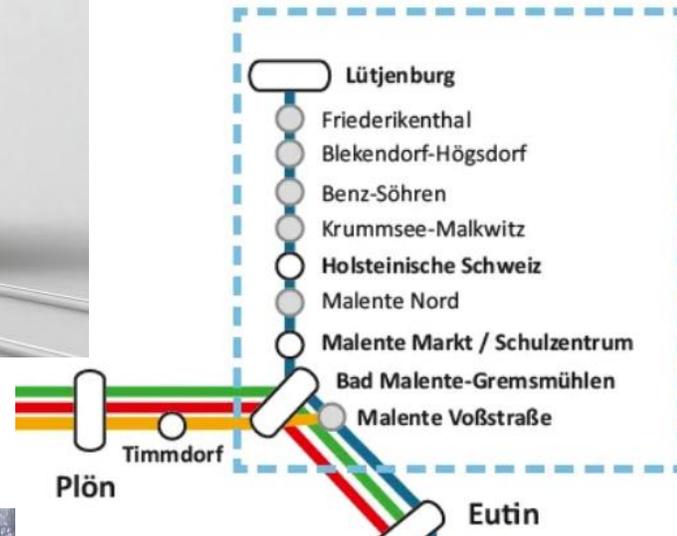
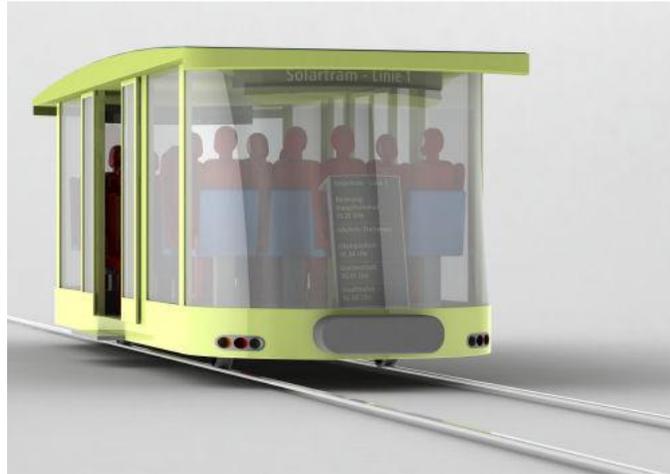
City-Logistik
Schließfächer, Packetstation...

Versorgung
Automat, Kiosk, Gastronomie, ...

Zusätzl. Service
Radreparatur, Bankautomat...

SolarTram zwischen Holsteinischer Schweiz und Hohwachter Bucht (Reaktivierung der Bahnstrecke Malente-Lütjenburg)

Innovative Mobilitätsangebote



Zwei Teilprojekte

- Einführung einer RB-Linie Lübeck - Eutin - Malente Nord
- SolarTram & Teststrecke für innovativen Bahnverkehr

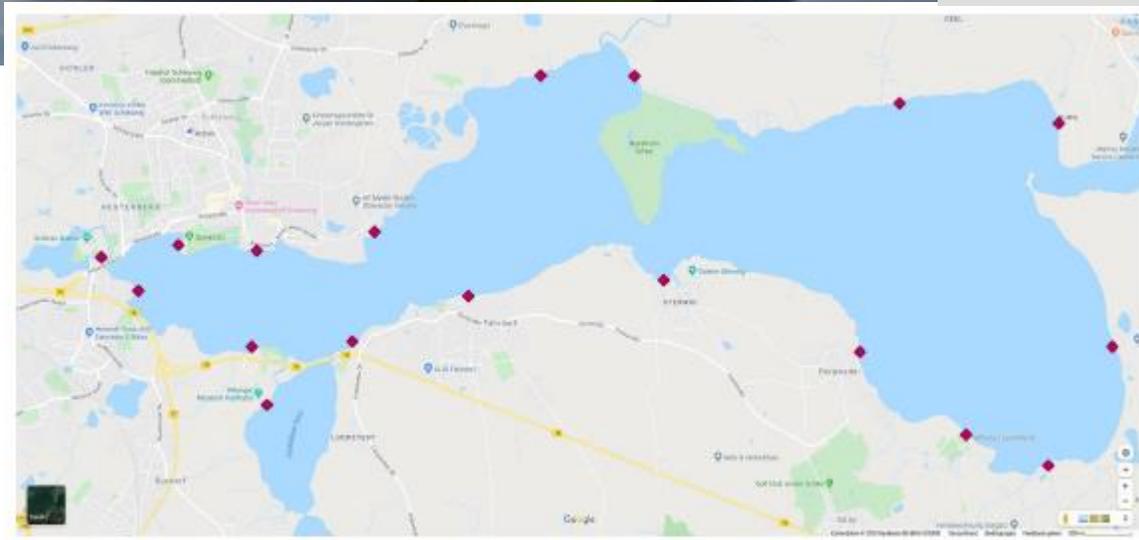
Quelle: www.Schiene-M-L.de, SolarTram: Herbert Riemann

CO₂-freie Mobilität auf dem Wasser



Was ist geplant?

- Elektrische, autonome Boote
- Brennstoffzellen und grünem Wasserstoff
- Extrem leise, aber trotzdem schnell
- Barrierefrei
- Mit Auflademöglichkeit für E-Bikes
- Ab Frühjahr 2023 von Schleswig zum Wikingermuseum Haithabu
- Ab 2025/26 auch autonom unterwegs



Prototyp „Zero One“ ist seit Anfang August 2021 auf dem Wasser!

Fahrtziel „Nachhaltige Mobilität“

Was bedeutet „Nachhaltige Mobilität“ und warum ist sie im Tourismus wichtig?

Was können Sie im Bereich der touristischen Mobilität erreichen?

Wie können Sie nachhaltige Mobilität fördern?

Umfassend informieren

Nachhaltige Anreise erleichtern

Mobilität vor Ort nachhaltig gestalten

Wer kann Sie beraten und unterstützen?



Projektleitung:

NIT - Institut für Tourismus- und
Bäderforschung in Nordeuropa GmbH
Fleethörn 23
24103 Kiel



Bente Grimm
Leiterin Touristische Mobilitätsforschung
Tel. 0431 666 567 18
bente.grimm@nit-kiel.de

In Kooperation mit:

Urbanus GbR – Strukturentwicklung, Raumplanung,
Verkehrsgestaltung, Marketing
An der Untertrave 81-83
23552 Lübeck



Stefan Luft
Geschäftsführer
Tel. 0451 7062 666
luft@urbanus-luebeck.de